



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 152 (1941)

338 (9.12.1941)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-247445](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-247445)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pfg.

Mannheimer Neues Tageblatt

Gründet 1844. Preis: 1,70 RM monatlich, 1,70 RM a 10 Stk. Einzelhefte 12 Pfg. (Postzusatz 1,20 RM). Druck- und Verlagsanstalt: Mannheimer Druck- und Verlagsanstalt, Mannheim.

Druck- und Verlagsanstalt: Mannheimer Druck- und Verlagsanstalt, Mannheim. Preis: 1,70 RM monatlich, 1,70 RM a 10 Stk. Einzelhefte 12 Pfg. (Postzusatz 1,20 RM).

Donnerstag, 9. Dezember 1941

Verlag, Schillerstraße und Hauptstraße 11, 4-6, Fernsprecher: Gesamt-Nummer 240 51, Verlags-Nummer 175 90 - Drahtanschrift: Mannzeit Mannheim

152. Jahrgang - Nummer 338

Japanischer Land-Angriff auf Singapur

Die Hauptstadt Thailands von den Japanern besetzt

Wie stehen die Chancen?

Die ersten Schläge im japanisch-amerikanischen Krieg sind gefallen. Sie sind hart geführt worden und haben schwer getroffen. In überraschendem Angriff hat die Luftwaffe der Japaner die USA-Stützpunkte Guam, den am weitesten westlich gelegenen Stützpunkt der Amerikaner, Hawaii, die Schlüsselstellung der ganzen amerikanischen Pazifik-Position, Hauptkriegsbasis der USA-Pazifik-Flotte und Stützpunkt für amerikanische Luft- und Marineoperationen im Pazifikraum, und Wake, das kleine, vorgeschobene Eiland, für die Amerikaner wichtig als Zwischenlandeplatz und Bunkerstation, angegriffen. Singapur wurde nach den Erklärungen des Präsidenten Roosevelt selbst so überaus gerichtet, daß es als USA-Stützpunkt unbrauchbar geworden ist und anfällt. In Hawaii wurden, wiederum nach amerikanischen Einschätzungen, schwere Schäden an den Dockanlagen, auf den Flugfeldern und in der Marinestation angerichtet, mehrere USA-Kriegsschiffe - die Japaner sprechen von zwei Schlachtschiffen und mehreren Kreuzern - und eine große Zahl amerikanischer Flugzeuge vernichtet. Wake ist gleich beim ersten Anmarsch überhaupt in japanische Hände gefallen und von Abteilungen der kaiserlichen Kriegsmarine besetzt worden. Gleichzeitig sind auf dem Pazifischen Ozean zwei amerikanische Truppentransporter torpediert und eine Anzahl von Handelsschiffen versenkt oder gefaßt worden.

(Funkmeldung der R M Z)
+ Tokio, 9. Dezember.
Das kaiserliche Hauptquartier der japanischen Armee gab Dienstagmorgen bekannt, daß japanische Truppen das Gebiet von Singapur angegriffen, während Verbände der japanischen Luftwaffe Angriffsflüge gegen britische Luftstützpunkte im Malayengebiet unternahmen. Dabei wurde eine Anzahl britischer Flugzeuge vernichtet.

berangekommen wäre. In diesem Falle würde Singapur von der Landseite eingeschlossen und die Burmastraße abgeschnitten werden können, die von lebenswichtiger Bedeutung für die chinesische Armee des Marschalls Tschangkaifang wäre.

Die Erfolge der japanischen Luftwaffe

(Funkmeldung der R M Z)
+ Tokio, 9. Dezember.
Die frühen Morgenstunden der Zeitungen bringen in Fortdruck die Berichte über den großen Sieg der japanischen Luftwaffe, der am Eröffnungstage des Krieges im Pazifik errungen wurde. Mittlerweile wird aus nichtamtlicher Quelle berichtet, daß es sich bei den beiden nordamerikanischen Schlachtschiffen, die auf dem Meer versenkt worden, um die 2800-Tonnen große „Oklahoma“ und die 1800-Tonnen große „West Virginia“ handelt.
Zur Verletzung des englischen Kanonenbootes „Peterel“ berichtet die japanische Militärzeitung „Tairiku Shunpo“ folgende Einzelheiten: Die gesamte Besatzung ist unversehrt. Etwa die Hälfte ist während der Beschießung gefallen. Die übrigen 20 Mann verlassen das Kanonenboot im sinkenden Zustand mit einem Motorboot. Als sie

die Ubergabe verweigerten, eröffneten japanische Maschinengewehre das Feuer. Während das englische Kanonenboot die gesamte Besatzung verloren hat, ergab sich das nordamerikanische Kanonenboot widerstandslos. Die aus dem Kommandanten und 70 Mann bestehende Besatzung wurde gefangen genommen und als erste nordamerikanische Kriegsgefangene abgeführt.
Militärische Beobachter deuten auf die Wichtigkeit der ersten japanischen Erfolge hin und bemerken, daß nach zuverlässigen Berichten, die in den Gewässern von Hawaii stationierten USA-Schiffe vor dem Angriff der Japaner ungefähr 60 n. S. der Gesamthärte der USA-Marine betragen. Diese ersten Verluste haben die nordamerikanische Marine in den hawaiischen Gewässern auf zwei Schlachtschiffe und einen Flugzeugträger sowie sechs Kreuzer (zwei 10.000-Tonnen-Klasse) vermindert. Selbst wenn die übrige USA-Flotte zu den Streitkräften bei Hawaii zählen sollte, was angesichts der Lage im Atlantik eine Unmöglichkeit wäre, so würde die Gesamthärte der USA-Marine im Pazifik sich nur auf elf Schlachtschiffe, 14 Kreuzer der A-Klasse und sechs Flugzeugträger belaufen. Diese Streitkräfte könne als letzten unzureichend angesehen werden, wenn man von ihrer erfolgreichen Besetzung mit der japanischen Flotte verlangen würde.

Schwere englische Besorgnisse um Singapur
Drahtbericht unseres Korrespondenten
- Bern, 9. Dezember.
Das Oberkommando Singapur meldet, daß es den Japanern gelungen sei, an der nordmalayischen Küste weitere Truppen an Land zu setzen. Es seien schwere Kämpfe um den strategisch wichtigen Flugplatz Kota Bharu im Gange. Ihr Ende könne noch nicht überblickt werden.
In den englischen Kreisen Singapurs wurde die Belichtung laut, daß es den Japanern gelinge, sich in ihren Landpositionen zu halten, bis die durch Thailand heranzuziehende japanische Armeegruppe

USA-Entsetzen über die „Katastrophe von Pearl Harbour“

Sturm im Kongreß - Der Befehlshaber der USA-Pazifik-Flotte soll vor ein Kriegsgericht gestellt werden!

Drahtbericht unseres Korrespondenten
- Washington, 9. Dezember.
Wann Amerika steht heute unter dem vernichtenden Eindruck der „Katastrophe von Pearl Harbour“, wie die Zeitungen den japanischen Angriff auf Hawaii nennen. Überall wird die Frage gestellt, wie es möglich war, daß es den Japanern gelingen konnte, den äußersten Verteidigungsposten der amerikanischen Pazifikflotte in Hawaii zu durchbrechen, die stets als der „am weitesten geschützte Platz der Welt“ bezeichnet worden war.

Blätter der Zeitungen mit den neuesten Nachrichten werden mit großem Interesse gelesen. Bald nach Bekanntwerden der japanischen Kriegserklärung an England und USA sah man an den Küstenkontinenten Tokio zahllose Märsche.
Die Verunsicherung Tokio wurde bis jetzt noch nicht angeordnet. Doch mobilisierte das japanische Innenministerium die für den Ernstfall vorgesehenen Luftbeobachter im ganzen Lande.
Die Bewegungsfreiheit der Ausländer in Japan soll alsbald beschränkt werden. In bestimmten Zonen wird ihnen der Aufenthalt überhaupt verboten sein. Die Zahl der in den Vereinigten Staaten leben-

den japanischen Staatsangehörigen erreicht annähernd 200 000. Auf den Philippinen, wo die Verhältnisse die Rückkehr ins Heimatland durchzuführen sind, leben rund 8000 Japaner. Auf Hawaii beträgt die Zahl der Japaner rund 150 000.
Bisher keine feindlichen Einfüge in Japan
+ Tokio, 9. Dezember.
Das Hauptquartier der Landesverteidigung gab am Dienstagmorgen bekannt, daß sich bisher keine feindlichen Aktivitäten über japanisches Gebiet gezeigt hätten.

Wie aus Washington berichtet wird, haben einige Abgeordnete des Kongresses die Absicht, fünf hohe Offiziere vor ein Kriegsgericht zu stellen. An ihrer Spitze befindet sich der Kommandant der USA-Pazifikflotte Kimmel. Diese Persönlichkeiten seien für den schweren Schlag verantwortlich, den die amerikanische Pazifikflotte und damit die amerikanische Stellung im Pazifik überhaupt erlitten habe.

Schwerer Angriff der Luftwaffe auf New Castle

14000 BRT britischen Schiffsraums durch Flugzeuge versenkt

Die von japanischer Seite gemeldeten Kämpfe, die sich an den Einsatz in Thailand angeschlossen, dauern an. Die japanischen Truppen sind mit den britischen Truppen, die in Thailand einmarschiert waren, in Gefechtsberührung gekommen. Nach weiteren Berichten sind die Japaner längs der Küste der Malayan-Halbinsel an verschiedenen Plätzen gelandet. Sie sind weiterhin in Mittelthailand einmarschiert und ebenso in Nordthailand, wo sie in Richtung auf die Burmastraße vorrücken.
Nach einem Bericht des Londoner Senders mitten nahe des Bandungslandes von Manila und in diesem selbst große Brände. Der Londoner Sender fügt hinzu, die japanischen Bombenwürfer seien mit geraden „teufelischer Genauigkeit“ durchgeföhrt worden. Die Zahl der Opfer sei außerordentlich groß.

(Funkmeldung der R M Z)
+ Aus dem Führerhauptquartier, 9. Dez.
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:
An der Ostfront nur brillante Kampfhandlungen.
Im Kampf gegen die britische Versorgungsflotte versenkte die Luftwaffe am gestrigen Tage in den Gewässern ostwärts Dundee aus einem Geleitzug einen Zerstörer und vier Handelsschiffe mit zusammen 14 000 BRT. Kampfflugzeuge bombardierten in der vergangenen Nacht den wichtigen Schiffbauort New Castle. Heftige Explosionen und ausgedehnte Brände in Dockanlagen und Verarbeitungsbetrieben der Stadt ließen den Erfolg dieses zum Teil aus geringer Höhe geföhrt Angriffs erkennen.
An der Kanalküste verlor der Feind am gestrigen Tage durch Jagdabwehr zehn, durch Marineartillerie weitere zwei Flugzeuge.

den japanischen Staatsangehörigen erreicht annähernd 200 000. Auf den Philippinen, wo die Verhältnisse die Rückkehr ins Heimatland durchzuführen sind, leben rund 8000 Japaner. Auf Hawaii beträgt die Zahl der Japaner rund 150 000.
Bisher keine feindlichen Einfüge in Japan
+ Tokio, 9. Dezember.
Das Hauptquartier der Landesverteidigung gab am Dienstagmorgen bekannt, daß sich bisher keine feindlichen Aktivitäten über japanisches Gebiet gezeigt hätten.
Galland zum Oberst befördert
dnb, Berlin, 8. Dezember.
Wegen Tapferkeit vor dem Feinde wurde Oberstleutnant Galland, Kommandeur eines Jagdgeschwaders, zum Oberst befördert.
Der Führer empfing General Moscardo
dnb, Aus dem Führerhauptquartier, 8. Dez.
Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht empfing in seinem Hauptquartier General Moscardo, den heldenhaften Verteidiger des Altagar, der von einem Frontstich bei der in vorderster Linie im Osten kämpfenden spanischen Freiwilligen-Division zurückgeführt war.

Japans Hauptstadt im Zeichen des Krieges
EP, Tokio, 9. Dezember.
Anschloß des Kriegsausbruchs ist die Bevölkerung der japanischen Hauptstadt bemerkenswerte Ruhe. Niemand ist nervös, aber die Ertra-

Der USA-Kongreß erklärt den Krieg

Ein Abgeordneter stimmt dagegen - Wilder Chauvinismus ist Trumpf - Die Kriegserklärung von Roosevelt unterzeichnet

Drahtbericht unseres Korrespondenten
- Washington, 9. Dezember.
Roosevelt hat seine Rede im Kongreß zu Ende gespielt, der gestern zu einer Sonderkammer zusammentrat. Klebige Redewendungen umlagerten das Capitol, dessen Zugänge durch Truppen abgesperrt und streng bewacht wurden. Nur besonders ausgewählte Zuhörer, die besondere Einladungskarten erhalten hatten, durften an der Sitzung teilnehmen. wurden aber ebenso wie die Senatoren und Abgeordneten beim Betreten des Kongreßgebäudes peinlich kontrolliert.
In seiner Botschaft an den Kongreß gab Roosevelt mit schauspielerischem Pathos seiner Entschlossenheit über den „Verrat“ der Japaner Ausdruck und forderte den Kongreß auf, eine formale Kriegserklärung an Japan auszusprechen. Das war selbstverständlich nur eine Farsche, da infolge der provisorischen Politik des Präsidenten die Kanonen auf dem Pazifik schon seit Stunden frohen.

Kongreßkammer sofort die Kriegserklärung. Roosevelt hat nun endlich den Krieg - der Tag des Ausbruchs kam ihm doch überraschend, und zwar deshalb, weil er noch nicht fertig war, und weil sein Verbrechen dahin ging, die Japaner noch eine Zeitlang hinzuhalten.
Unterdessen haben unter härtestem amerikanischen Druck die vom Finanzkapital der Wallstreet völlig abhängigen mittelamerikanischen Staaten und auch Mexiko sich der amerikanischen Kriegserklärung angeschlossen.
Weiter hat sich auch der hochverräterische General de Gaulle in den Vordergrund geschoben und Japan ebenfalls mit einer Kriegserklärung bedacht, die dort sicherlich „großen Eindruck“ machen wird.
Von englischen wie auch amerikanischen Kreisen wird auf den merkwürdigen Gegensatz zwischen der gestrigen Kongreßsitzung und der seit gleichzeitiger stattfindenden Unterhandlung hingewiesen. Im amerikanischen Kongreß habe eine wilde chauvinistische Jubelstimmung geherrscht.
Wann anders sei der Eindruck in England gewesen. In einem Stimmungsbericht des Londoner Senders von heute morgen wird darauf hingewiesen, daß die Abgeordneten stumm und ernst da saßen, und daß Churchill in einem außerordentlich nüchternen Ton sprach. „Auf den Bänken der Oppo-

sition“, heißt es in dem Bericht weiter, sah Lloyd George weinend, abwärts und auf. Er blieb während der ganzen Sitzung stumm an seinem Platz, ohne durch eine Bemerkung seine Gedanken zu verorten. Nach Churchills Rede wollte niemand mehr sprechen. Die Sitzung wurde bereits nach fünfzehn Minuten aufgehoben. Sie wird einen ganz ungewöhnlichen Wandel an irgendwelcher Dramatik auf-

Der Senat nahm die Kriegserklärung an, da ihm gar nichts anderes übrig blieb, unter dieser Umständen ohne weitere Debatte und ohne Opposition an. Im Repräsentantenhaus stimmte nur der republikanische Abgeordnete Keenan aus arabischen Erwägungen dagegen.
Der Präsident unterzeichnete im Anschluß an die

Argentinien bleibt neutral
Drahtbericht unseres Korrespondenten
- Bern, 9. Dezember.
Die argentinische Regierung hat der Presse bekannt, daß Argentinien im japanisch-amerikanischen Konflikt absolute Neutralität einhalten werde.
Litwinow in Washington eingetroffen
EP, Washington, 8. Dezember.
Nach einer wochenlangen und an Zwischenfällen reichen Fahrt ist am Sonntag der neue Sowjetbotschafter für die USA, Litwinow-Nikolajew, in Washington eingetroffen. Litwinow reiste auf dem Luftwege über Iran, Indien, Singapur, Manila und Hawaii nach USA. Untereinander war er, wie erinnert, über iranischen Boden drei Tage lang verhalten, da sein Flugzeug notlanden mußte.

Tropfen wird man sich natürlich auch in Japan keinerlei Illusionen über die Schwere des Ringens machen, das in erfolgsverheißend für das Kaiserreich angefallen hat. Die Vereinigten Staaten, England, China, Niederländisch-Indien, Kanada, Neuseeland und Australien, von den übrigen kleinen Trabant der Washingtoner Politik ganz abgesehen, stellen eine Mächte-Kombination dar, die nicht durch einen ersten und einzigen Anmarsch aus den Angeln gehoben werden kann. Zudem wollen alle die Nationen sehr genau, was für sie auf dem Spiele steht; zudem sind ihre militärischen und ihre materiellen Kräfte vollkommen intakt, während Japan immerhin einen vierteljahrigen operativen Krieg in China hinter sich hat; zudem ist der Krieg gegen Japan wenigstens bei einigen Teilhabern dieser künftigen Welt beliebt.
Aber es gehört zum Wesen des neuen Weltkrieges, der nicht nur in Europa, sondern überall in der Welt den allen materiellen Welt abtöten soll, daß man sich zum Einsatz stellt, ohne nach der Zahl der Gegner zu fragen. Nur dem geheimnisvollen Rufe der Welt-

Schneidigster Einsatz der japanischen Luftwaffe

Amerikanische Regierungsstellen und Augenzeugen geben die schweren Verluste auf Hawai und Guam zu

Ab. Reuters, 9. Dezember.

Zu dem aus Tokio gemeldeten japanischen Angriff auf Hawai, Saipan, Guam, die Marianen und die Philippinen sind amerikanische Regierungsstellen und Augenzeugen übereinstimmend gekommen. Amerikanische Regierungsstellen und Augenzeugen geben die schweren Verluste auf Hawai und Guam zu.

Carly, wurde in einer Konferenz die Frage gestellt, ob man am liebsten unterrichtet sei, wie es den Japanern möglich gewesen wäre, an den äußeren Verteidigungslinien Hawai vorzubekommen.

Aus dem Bericht eines Augenzeugen, der von Reuters verbreitet worden ist, geht hervor, daß bei dem Angriff auf Hawaii die erste Gruppe von Flugzeugen nach Hawaii mit dem Kriegsschiff Pearl Harbor angegriffen hat, dem Zeitpunkt der Kapitulation, in dem sich u. a. auch die Trockendock und eine Großflughalle befinden.

Schiffe wurden angegriffen und ein Schlachtschiff in Brand geworfen. Alle Verbindungsstellen zwischen den verschiedenen Armeen- und Marineflughäfen scheinen zerstört zu sein. Die Armeedivision der Bevölkerung Anweisungen erteilt, sich von den Straßen fern zu halten.

Churchills Kriegserklärung an Japan

Ein Solidaritätstelegramm an Roosevelt und Tschangkaichek

Drahtbericht unseres Korrespondenten - Stockholm, 9. Dezember.

Gestern nachmittags gab Churchill in einer Sondersitzung des Unterhauses eine Erklärung ab, wonach das Kabinett die Ermächtigung zu einer sofortigen Kriegserklärung an Japan erteilt habe.

daß er über das Atlantikkabel mit Roosevelt gesprochen und dabei dem britischen Willen betont habe, sich einer amerikanischen Kriegserklärung anzuschließen.

Roosevelt habe erwidert, daß er heute früh dem Kongress eine Rede halten werde, da nur die Autorität der Ermächtigung zu einer Kriegserklärung geben könne.

Inzwischen aber, so hat Churchill fort, habe man von einem japanischen Angriff auf britische Gebiete in Nordmalakka vernommen, so daß für Großbritannien keine Veranlassung bestehe, die Entscheidung des Kongresses abzuwarten.

Churchill beschränkte sich nicht auf die Mitteilung dieser Formalität, sondern ließ seinem varenlichen Urteilsvermögen über die Entwicklungen im Fernen Osten freien Lauf. Die japanischen Methoden bezeichnete er als „typisch und berechnend“.

London wird nachdenklich

Drahtbericht unseres Korrespondenten - Stockholm, 9. Dezember.

Der Verlauf der ersten Kampfhandlungen im Pazifik, der nach offiziellen amerikanischen Mitteilungen bereits 3000 Opfer, davon die meisten tot, gefordert hat, scheint in London eine große Radikalität hervorzurufen zu haben, als man sie bisher beobachtet konnte, wenn dort von Japan als mächtigem Kriegsmächter die Rede gewirkt war.

Die amerikanischen Piloten in England wollen beim Drahtbericht unseres Korrespondenten - London, 9. Dezember.

Nach amerikanischen Berichten aus London fordern die zur Zeit in England befindlichen amerikanischen Piloten härmlich die Entlassung aus englischen Diensten, um sofort nach Amerika zurückzukehren. Sie erklären es für ihre Pflicht, von nun an lediglich für ihr eigenes Land zu kämpfen und diesem ihr Können zur Verfügung zu stellen.

Der italienische Wehrmachtbericht

(Zusammenfassung der RM S.)

9. Dezember.

Der italienische Wehrmachtbericht vom Dienstag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht ist bekanntlich in der Tobruk-Front und erblickte Kämpfe von Seiten der Streitkräfte der Wüste gegen es abbläuen, durch Panzerwagen unterstützte Infanterieeinheiten im Gange. In Kämpfen, die sich im Gebiet von Bir el Gobi von einer unserer mechanisierten Kampfgruppen geführt wurden, wurden verschiedene Panzer und Panzerwagen des Feindes zerstört.

Im Gebiet von Bir el Gobi wurde ein Teil der feindlichen Panzer zerstört.

Im Gebiet von Bir el Gobi wurde ein Teil der feindlichen Panzer zerstört.

Im Gebiet von Bir el Gobi wurde ein Teil der feindlichen Panzer zerstört.

Im Gebiet von Bir el Gobi wurde ein Teil der feindlichen Panzer zerstört.

Im Gebiet von Bir el Gobi wurde ein Teil der feindlichen Panzer zerstört.

Im Gebiet von Bir el Gobi wurde ein Teil der feindlichen Panzer zerstört.

Im Gebiet von Bir el Gobi wurde ein Teil der feindlichen Panzer zerstört.

Im Gebiet von Bir el Gobi wurde ein Teil der feindlichen Panzer zerstört.

Die Lage

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung) - Berlin, 9. Dezember.

Die beiden ersten Kriegstage im Fernen Osten haben bereits den japanischen Vorfrieden und reiche Erfolge gebracht. Nicht nur die japanische Luftwaffe hat mächtige Schläge ausgeführt, deren Hauptpunkt die Vernichtung von USA-Schlachtschiffen und Flugzeugträgern ist, sondern auch die Marine meldet Versenkung von 11 amerikanischen Handelsschiffen.

Der japanische Kaiser hat an die Nation eine Botschaft gerichtet, und den Kampf bis zum Siege proklamiert. Auch die Regierung von Mandschukuo hat eine gleiche Botschaft an ihr Volk gerichtet, ebenso die Regierung von Kuangtzing.

Das Roosevelt-Blatt „Newport Times“ hatte am letzten Samstag, als der japanische Schritt noch nicht erfolgt war, geschrieben, 1943 werde Amerika fertig sein, um seinen Platz auch im Fernen Osten einzunehmen. Diese Pläne hat der schnelle Einschlag der japanischen Regierung nicht andeuten lassen.

Ein weiterer großer Erfolg ist Japan beschieden. Montagmorgens hat Thailand den Widerstand gegen die japanischen Truppen eingestellt. Thailand schließt sich mit Japan solidarisch und genehmigt den Durchmarsch der japanischen Truppen.

Die Seelamfront im Osten wird voraussichtlich in den nächsten Tagen sich noch erweitern. Noch steht der Krieg im Osten erst in seinem Anfang, noch lassen sich keine Voraussagen geben, aber nicht nur Japan, sondern auch die Völkchen Spaniens und Portugals ist heute schon vom japanischen Einschlag überzogen.

Roosevelt muß den Krieg jetzt nehmen, für den er erst in zwei Jahren fertig vorbereitet sein wollte. Japan hat die Initiative in seine Hand genommen, während Roosevelt noch in Vorbereitungen für einen späteren Lebenslauf begriffen war.

Die überzogene japanische Landung auf der Marianen-Halbinsel und der japanische Angriff gegen Dongzong sind die große Überraschung der USA. Japan beweist, daß es nicht gewillt ist, sich von Roosevelt die Zeit vorstreichen zu lassen.

Die Verhandlungsbereitschaft Roosevelts mit Japan so leicht der Illusion „Dixie“, war eine großartige Fehlleistung, um die Sprache der Kanonen und der Bomben hinauszuschleichen.

Japan, so meldet die Domei-Agentur, hat auch in Malakka eine ganze Serie großer Fliegerangriffe ausgeführt und acht englische Schiffe und eine Reihe militärische Einrichtungen vernichtet. Da amerikanische Einzelmeldungen auch heute noch fehlen, muß man die weiteren japanischen Heeresberichte abwarten.

Botschaft des Tennos an die japanische Nation

„Die Sicherheit der Stabilität Ostasiens und die Herbeiführung des Weltfriedens ist das Ziel“

Ab. Tokio, 8. Dezember.

Anlässlich der Kriegserklärung Japans an die Vereinigten Staaten und Großbritannien richtete der Tenneso an die japanische Nation folgende Botschaft: Wir, durch die Gnade des Himmels Kaiser von Japan, die wir in einer seit ewigen Zeiten ununterbrochene Linie den Thron innehaben, geben Euch treuen und tapferen Untertanen folgendes zur Kenntnis:

Sie erklären hiermit den Vereinigten Staaten von Amerika und dem britischen Empire den Krieg. Mannschaften und Offiziere unserer Heeres- und unserer Flotte sollen zur Durchführung dieses Krieges ihre Kräfte einsetzen, unsere Beamten der verschiedenen Ministerien sollen die ihnen gestellten Aufgaben mit Treue und Fleiß lösen und alle unsere übrigen Untertanen sollen ihre jeweilige Pflicht erfüllen; die gesamte Nation wird sich in dem Willen vereinigen, alle ihr zur Verfügung stehende Kräfte zu mobilisieren, so daß uns nichts an der Erreichung dieses Zieles hindert.

Die Sicherstellung der Stabilität Ostasiens und die Herbeiführung des Weltfriedens ist die weitestgehende Politik, die von unseren großen berühmten kaiserlichen Vorfahren und unserem großen allernachsten Kaiser, der ihm folgte, formuliert wurde, und die ständig am Herzen liegt. Es war das Verlangen der Außenpolitik unseres Reiches, die Freundschaft mit den anderen Nationen zu pflegen und uns gemeinsam mit allen Nationen des Wohlstandes zu erfreuen.

Es ist wirklich unermesslich geworden und durchaus nicht unseren Wünschen entsprechend, daß unser Reich durch uns dazu veranlaßt worden ist, mit Amerika und England Krieg zu führen. In ihrem heiligen Bundnis nach Verwirklichung ihrer allgemeinen Bestrebungen, den Orient zu beherrschen, haben sowohl Amerika wie England, indem sie das Schanghaier-Regime unterstützten, die kriegerischen Bestrebungen in Ostasien noch verschärft. Noch mehr, die beiden Nationen haben, indem sie andere Länder zur Radiofonie veranlaßten, die militärischen Vorbereitungen auf allen Seiten verstärkt, um uns herauszufordern.

Sie haben mit allen Mitteln unseren friedlichen Handel gehindert, und schließlich haben sie einen direkten Abbruch unserer Wirtschaftsbeziehungen vorgenommen. Sie bedrohen dadurch auch unsere Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Nation. Lange haben wir gewartet und viel haben wir ertragen in der Hoffnung, daß unsere Regierung wieder eine friedliche Lage herbeiführen könne. Aber unsere Weisheit, die nicht die geringste Mühe zu einer Verbesserung bewiesen, haben die Angelegenheit ungebührlich lange heraufgeschoben, und inzwischen haben sie ihren wirtschaftlichen und politischen Druck verstärkt, um so unser Reich zur Unterwerfung zu zwingen. Dieser Gang der Ereignisse würde, wenn er so bliebe, nicht nur die langjährigen Bemühungen unseres Reiches um die Stabilisierung Ostasiens unmöglich machen, sondern er würde auch die Existenz unseres Reiches gefährden. Wie die Dinge jetzt liegen, kann unser Reich für sein Fortbestehen und seine Selbstverteidigung nichts anderes tun, als zu den Waffen zu greifen und jedes Hindernis, das auf seinem Wege liegt, zu beseitigen.

Die Seelen unserer kaiserlichen Vorfahren blicken auf uns herab. Wir verlassen uns auf die Qualität und den Mut unserer Untertanen und ermahnen, daß die Aufgabe, die uns von unseren Vorfahren anvertraut worden ist, weitergeführt werden wird, daß die Qualen des Himmels schnell vernichtet werden und daß ein dauerhafter Friede in Ostasien errichtet werden wird, der den Ruhm unseres Reiches bewahrt.

Der Kaiser von Mandschukuo an den Tenneso - Peking, 9. Dez. (Zusammenfassung der RM S.)

Der Kaiser von Mandschukuo sandte am Montag folgende Depesche an den Tenneso: Wir befehlen für Japan zum kühnen Sieg in diesem heiligen Krieg und wir werden als Verbündete Japans in diesem Krieg gegen die Amerikaner und Briten mit der äußersten Enthusiasmus zusammenarbeiten.

Stukas in der Winterschlacht in der Marmarica

Bombenangriffe auf ein englisches Hauptlager

Von Kriegsberichterstatter H. B. W. - London, 7. Dezember. (PK.)

Stuka-Flieger ist hier ein undankbares Geschick, meine unfer Stoffskektion. Leicht haben wir es auch wirklich nicht, und leicht macht es uns der Tommy nicht.

In dem wilden Durcheinander des Wälderkrieges haben sich allmählich doch einige Schwerpunkte gebildet. So entwickelt sich langsam zu etwas wie ein Linienkrieg; Konzentration, Kraftlinien des britischen Vortreffes werden sichtbar. Sie werden erkannt und auf sie richten sich unsere Schläge und Stöße.

An einem bestimmten Punkt der südlichen Marmarica sammelten sich Tausende und aber Tausende Soldaten. Hier, wenn auch weit entfernt, fanden wir immer wieder große Pulks, unweit Fahrzeugen und gepanzerter Fahrzeuge, wenige Panzer und Spähwagen. Einmal, zweimal, viele Male griffen die Stukas dort an. Immer härter wurde die Gegenwehr, immer härter der Jagdschuss.

Und immer deutlicher wurde, daß dort im Qualm der kreisenden Bomben und in den tiefen Staub-

wollen nicht nur Sand und Steine auszuwerfen, wenn wir angreifen, sondern britische Fahrzeuge, Lastwagen mit Benzin, mit Wasser, mit Verpflegung, mit Munition; Lastwagen mit Infanterie und Fahrzeuge, mit den taubendsten schützenden Dingen, die man sich vorstellen kann, um die Wälder zu durchdringen und bei Schießplätzen erkannten Stuka-Flieger Kommandowimpel britischer Stöße, sie erkannten Panzer, Kommandogelände. Hier tobte es sich also noch für uns.

Immer wieder griffen wir an. Eine Gruppe, zwei Gruppen, drei Gruppen. Weich der Himmel, woher auf einmal die Menge Stukas kamen, die plötzlich in den schifflichen Krieg einströmten! Und Jagdschuss gab es! Da jagten wie die Irwische die Me 109 umher, die Me 110 wühlten mit Bomben, Kanonen und Maschinengewehren hinter und drein. Neben und über uns drümmten treu und immer dicht bei uns die Italer, die Fiat und Macchi, ohne die wir hier unten schon manchmal öfters mitgenommen waren.

Der Tommy weiß sich zu wehren. Er verteidigt dieses Zentrum seiner Radiallinien mit großer Zähigkeit und manchmal mit wilder Erörterung. Wandmal setzte er uns 50 oder 70 oder noch mehr Jäger entgegen. Nur geschickte Verbandsführung und die starke Jagdabwehr deutscher und italienischer Jäger führte uns sicher aus Ziel und Kampfe aus den Weg zurück wieder frei.

Kann eine Maschine, die nicht die Spuren dieser Kämpfe trägt, kann ein Beschützer der Nacht zum Schutz gekommen wäre, kein Flugzeugführer, der nicht im wilden Tummel des Abwehrkampfes seinen Mut, was er auf der Stuka-Schule gelernt hat. Aber kein solches Zusammenstoßen in der Luft ohne enastische Verluste und mit nur wenigen Verlusten an Maschinen bei uns.

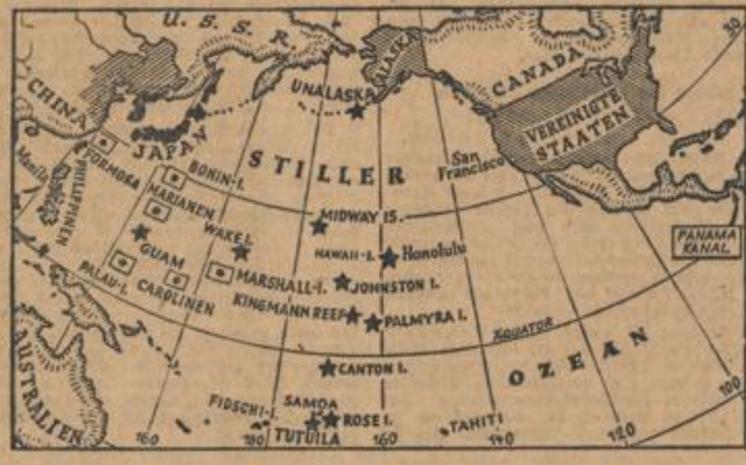
Die gesamte leichte und mittlere Flak, die der Briten seinen Brigaden mitgegeben hatte, ist jetzt zusammengespart worden zum Schutze der großen Pulks, die wir immer wieder angreifen. Ja, mitten in der Wüste neben den großen Flugzeugplätzen sind Panzerabwehrschiffchen einrichtet worden, um die deutschen Stukas abzufangen. Die Abwehr ist also noch immer verstärkt worden. Die Stukas nehmen es als Bestätigung für die Wirksamkeit ihrer Angriffe und greifen erst recht an.

Schon im Anflug kurz vor dem Abfliegen, so ergriffen der Temperaturreise und schneidige Bänder, daß ich lange Starbühnen, die ganz plätzlich wie abgeschnitten haben blieben. Da wachte ich schon, daß Jäger doch ainen. Sie kamen so schnell hoch, daß wir sie noch im Sturz vor uns hatten. Drei Curtiss lenkten mir eine Feuerkugel vor, aber ich kam noch zum Wurf, und beim Abfliegen lag ich feinstreut in die Wüste. Unseren Verbund verlor ich dabei, und mehrere Leuten waren tot.

Währenddessen rückten sich die Jäger auf die Gruppe, so daß wir nicht mehr abfliegen konnten. Nach einer Weile lag ich dann unseren Verbund weit voraus. Ich überflog noch eine enastische Kolonne, hielt mit den Maschinenabwehrern kurz hinein und fachte dann an. Kurz darauf lag ich vor uns stumm und weit hinter unserem Verbund eine Stuka niederknien. Ich landete allzu und setzte mich gleich nieder.

Hinter uns wieder die drei Curtiss, aber es ging ganz gut. Drei italienische Jäger, die kurz nach meiner Landung angefangen kamen, flogen überre und deckten den Sturz. Ich kam gut ab, denn die Wüste war da ziemlich eben und, von dem fünf Meilen ganz dicht beschützt, flogen wir noch kurz. Wie es ohne die Wälder geworden wäre, weiß ich nicht. Auf die Falle ich nicht kommen, sie sind arbeitsartige Kameraden.

So spielten sich im großen und im kleinen, innerhalb der Verbände und der Verbände des einzelnen die erbitterten Kämpfe, mit denen die deutschen Stukas ihren Teil beizutragen zu der großen Winterschlacht in der Marmarica.



Die USA-Stützpunkte im Stillen Ozean

(Kartenblatt 8. Band III.)

Die vom Weg abkamen...

Aus der Uebersicht schließt man auf ein Kapitel im Fall der Hedwig Courbis-Widow...

Auf an diesem Ort trifft die Polizei in letzter Zeit ein gar nicht reichliches Spiel...

Ein lustig Spiel — für die, die nicht unmittelbar dabei beteiligt sind...

Wochenspruch der NSDAP

Für die Zeit vom 7. bis 13. Dezember 1941

„Was die Front speist, das kann überhaupt durch nichts verstopft werden.“

Was die Front tatsächlich speist, davon geben die PK-Berichte und Wochenblätter der Heimat keine Auskunft...

Denken wir dies alles und leisten das, was der Krieg nun einmal von jedem verlangt...

Spende dem deutschen Soldaten einen Grammophonapparat oder einige Schallplatten.

Zu bereiten ihm damit schöne Stunden der Entspannung, die er für seinen schweren Dienst dringend braucht.

Wenn man sich nicht lehnt, Ein junges Mädchen hat Sonntagmorgen in der Kurve an der Adolfs-Orler-Brücke aus der Eisenbahn...

Gewerbliche Ausweise bis 31. Dezember 1942 verlängert. Der Reichswirtschaftsminister hat die Verlängerung der für 1941 deutschen Reichsanzeichen...

Auch in der Mittagspause. Während der Wintermonate sind die Postfachunternehmer genötigt, die Erwerb-, Fil- und Frachtaufwendungen zur besseren Ausnutzung der tagelangen Zeit...

In der Vortragsreihe der Kunsthalle:

Direktor Dr. Passarge über Albrecht Altdorfer

Als „Entdecker der Landschaftsmalerei“ ist der Regensburger Meister Albrecht Altdorfer in die Kunstgeschichte eingegangen...

Kriegshilfsdienstmädel packen zu...

Wie in Mannheimer Einsatzstellen gearbeitet wird

Durch den Führerbefehl vom 10. Juli 1941 über mehren Kriegseinsatz des Reichsarbeitsdienstes für die weibliche Jugend werden grundsätzlich alle Mädel nach Ableistung ihrer Reichsarbeitsdienstpflicht...

Sie locken heute drüber, die Mädeln aus dem Arbeitsdienstlager Ludenburg, daß sie damals Anfang August zunächst ein wenig länger beschützt seien, als ihrem einen halbjährigen in der Liebesgewordenen erbbraunen Uniform noch ein zweites halbjähr mehr ziviler Dienstpflicht im Kriegsdienst...



Schlafsaal des Kriegshilfsdienstes in den Stadtwerken (Aufnahme: RKB.)

angehängt wurde. Im ersten Augenblick war's ja auch wirklich nicht so leicht, denn jede hatte doch auf den 1. Oktober schon so ihre Pläne gemacht...

Nicht nur, daß viele Hunderte von Arbeitsplätzen — allein in unterm R 12-Besatz Baden-Ges. — sind es über 1000 — auf diese Weise ausdehnt...

Die sind halt im Arbeitsdienst schon gut abgerichtet, meint auch Dr. Jooß vom Städtischen Krankenhaus, als bei unterm Rumbona in der Schwere...

net bekommen. Ihr Dienst dauert von 8.45 Uhr bis durchschnittlich 10.30 Uhr mit zwei Stunden Mittagspause im Landraum des Krankenhauses...

Zu ihnen gehören auch die meisten seiner jüngsten Mitarbeiterinnen der NSD, mit denen Kreisamtsleiter G. E. r. t. o. einverstanden ist, daß er sie am liebsten hauptberuflich und für dauernd seiner vielfältigen Sozialarbeit einarbeiten möchte...

pflege-Abteilung Kinderlandverschickung, eine in der Propaganda, zwei in der Jugendhilfe. Dann sind noch ein paar bei Mutter und Kind...

Filmrundscha

Palast: „Das, der Stierkämpfer“

Ein mexikanischer Film. Er behandelt nicht nur ein mexikanisches Thema, er wurde auch in Mexiko gedreht mit mexikanischen Darstellern...

Blick auf Ludwigshafen

Das Plakat dirigiert. Das dritte Sommerkonzert im Rahmen der 100-Konzerte im Wittmoos bringt einen besonderen Höhepunkt...

Strahlbala gegen Verfallserscheinungen. Ein scharfer Verfallserscheinungen erregte sich in der Friedensfeier Straße...

Das Gymnasium ludigt Mozart. Am nächsten Freitagvormittag veranstaltet das Gymnasium Ludwigshafen im großen Saal des Bürgerhauses...

Verbildliche Jugendbetreuungs. Für den unterrichtlichen Charakter der Jugend in der 100 ist das frühere Heim der Turnerschaft...

Heidelberger Querschnitt

Der Aufstieg der Mozart-Zug. Mit zwei verschiedenen Veranstaltungen klingen die Mozart-Tage lebhaft aus. Die Festgruppe des Städt. Theaters...

So findet man heute in Mannheim eine ganze Anzahl Behörden und Betriebe, in denen Arbeitsmädchen des Jahrgangs 1922 tapfer und zuverlässig ihre nun schon gewohnte Pflicht tun...

Um aber auf das eingangs erwähnte Lager Ludenburg zurückzukommen, so findet sich eine größere Anzahl seiner Mitarbeiterinnen des Sommers 1941 neuerdings in einem Villenpark mit Bierarbeiten beschäftigt...

Das mühen sogar die Stierkämpferinnen? sprechen: jene vereinzelten Mannheimer Mädel nämlich, die ihren Arbeitsdienst in der Gegend von Groß-Aspelt...

Worüber denn die immer noch ein wenig sauerstoff-ältere Generation erleben mag, daß unsere Jugend im vollen Recht auf den schönen Schwung und die prächtige Unmittelbarkeit ihrer abgibt...

In Rosari's Anwesenheiten erfindende Charaktere auf den Bühnen. Unter dem Namen „Rosari's Anwesenheiten“...

Die Ausstellung von Rosari's Anwesenheiten. Die Ausstellung von Rosari's Anwesenheiten...

Das Jubiläum für Frühlich-Vollständigte. Das Jubiläum für Frühlich-Vollständigte...

Rosari's Anwesenheiten. In der Kule der neuen Welt...

Beim dritten Symposium-Kongress der NSD. Der dritte am nächsten Dienstag hat Hans Günther (Mann) die Leitung...

Aus der Zweibrückenstadt

Wahlheim, 8. Dez. In einer musikalischen Festsitzung...

Das Jubiläum ludigt Mozart. Am nächsten Freitagvormittag veranstaltet das Gymnasium Ludwigshafen im großen Saal des Bürgerhauses...

Die Spiele der 1. Spielklasse

Unterhoben 23

Vom Sonntag wurden folgende Spiele ausgetragen:

- Hochheim - Riedheim 3:1
- Oppenheim - Weidenheim 3:1
- Waldheim - Union Weidenberg 4:1
- Veitman - Weidenheim 1:0
- Waldheim - Weidenheim 1:0

Verteuer	Spieler	gew.	unent.	verl.	Tore	Punkte
1. Hochheim
2. Riedheim
3. Oppenheim
4. Weidenheim
5. Waldheim
6. Veitman
7. Union Weidenberg
8. Weidenheim
9. Waldheim
10. Weidenheim

Riedheim konnte auch die Klasse in Koblenz umdrehen und liegt jetzt 50. Riedheim führt nach 9 Spielen ungeschlagen die Tabelle weiter an. Koblenz erlitt seine erste Niederlage und total mit 2 Rückpunkten an zweiter Stelle.

Oppenheim lag nach Weidenheim 3:1. Es folgt an dritter Stelle. Weidenheim nimmt jetzt den fünften Platz ein. Waldheim konnte Union Weidenberg überwinden 4:1 bezwingen. Weidenheim hat mit 2 verlorenen Spielen den vierten Platz inne. Waldheim liegt an dritter Stelle.

Veitman verlor gegen Weidenheim 1:0. Waldheim führt jetzt die Tabelle weiter an. Weidenheim liegt an dritter Stelle. Waldheim hat mit 2 verlorenen Spielen den vierten Platz inne. Waldheim liegt an dritter Stelle.

Die Spiele der Fußballklasse 1 - Gruppe 3

Schwelinger Schirmleiste

In der Schwelinger 1. Gruppe wurden folgende Spiele ausgetragen:

- 1. Schwelinger 1:0
- 2. Schwelinger 2:1
- 3. Schwelinger 3:2
- 4. Schwelinger 4:1
- 5. Schwelinger 5:0
- 6. Schwelinger 6:1
- 7. Schwelinger 7:0
- 8. Schwelinger 8:1
- 9. Schwelinger 9:0
- 10. Schwelinger 10:1

Die Spiele der Fußballklasse 2 Mannheim

Die Spiele der Fußballklasse 2 Mannheim

Die Spiele der Fußballklasse 2 Mannheim

Die Spiele der Fußballklasse 2 Mannheim

Die Spiele der Fußballklasse 2 Mannheim

Die Spiele der Fußballklasse 2 Mannheim

Die Spiele der Fußballklasse 2 Mannheim

Abführung der Ubergewinne im Handel mit Obst, Gemüse und Süßfrüchten

Durch eine Bekanntmachung der Hauptvereinigung der Deutschen Gartenbauwirtschaft vom 20. November über Ubergewinne im Handel mit Obst, Gemüse, Süßfrüchten, Traubenfrüchten und Schalenobst, werden nunmehr auch die seit dem 1. Juli 1940 entfallenden und weiter entfallenden Ubergewinne im Handel mit Obst, Gemüse, Süßfrüchten usw. zu 90 v. H. zur Ubergewinnabführung an den Lieferanten des Hauptvereins der Deutschen Gartenbauwirtschaft bei der Deutschen Gartenbauwirtschaft, Berlin-Charlottenburg, aufzuführen. Bis zum 1. Januar 1941 entfallenden Ubergewinne abzuführen. Die Bekanntmachung verläßt weiter, daß von jetzt an die Abführung der Ubergewinne laufend, und zwar halbjährlich bis zum jeweils darauffolgenden Vierteljahrsende, zu erfolgen hat. Ubergewinne aus der Zeit vom 1. Juli 1941 bis 31. Dezember 1941 müssen spätestens am 31. März 1942, Ubergewinne aus der Zeit vom 1. Januar 1942 bis 30. Juni 1942 spätestens am 30. September 1942 usw. auf das bekannte Konto der Hauptvereinigung abgeführt werden. Hierbei ist zu beachten, daß zu jeder Ubergewinnabführung eine genaue Aufstellung der Waren an die Hauptvereinigung vorzulegen ist. Nach wie vor bleiben den Lieferanten 10 v. H. der entfallenden Ubergewinne zur eigenen Verwendung. Damit sind auch etwaige Ausgaben für Produktverluste, nachträgliche Befristungen durch Abnehmer oder sonstige Unfälle usw. abgegolten. Die bisherigen Verhandlungen über Ubergewinne im Handel mit Obst, Gemüse, Süßfrüchten, Traubenfrüchten und Schalenobst behalten weiterhin Gültigkeit. Dabei wird zur Befristung von zweifeln keine Rücksicht auf die Befristungspflicht erachtet. 1. Im Ubergewinn: a) im Handel mit Obst, Gemüse und Süßfrüchten auf die Zeit vom 30. Februar 1938 einbezogenen Ubergewinne, b) im Handel mit Traubenfrüchten und Schalenobst auf die Zeit vom 30. November 1938 einbezogenen Ubergewinne. 2. In den Reichsgarten der Ostmark im Reichsgarten Ostmarkland und in den einwohnerreichen Ostmarken im Handel mit Obst, Gemüse, Süßfrüchten, Traubenfrüchten und Schalenobst auf die Zeit vom 1. Januar 1940 eingezogenen Ubergewinne.

Manheimer Getreidenroßmarkt

Am Getreidenroßmarkt ist die Laufzeit nach wie vor groß. Es können nur kleinere Partien zur Verfügung gelangen; die Mägen werden durch Anlieferungen der RRG versorgt.

Es steht seitens der Franzosen und hauptsächlich der Weizenlieferanten ein Ansehen bei den Mägen vor. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn.

Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn.

Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn.

Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn.

Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn.

Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn.

Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn.

Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn.

Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn.

Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn.

Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn.

Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn.

Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn.

Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn.

Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn.

Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn.

Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn.

Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn. Die Weizenlieferanten sind im Ubergewinn.

Rückschläge an den Aktienmärkten

Berlin, 9. Dezember.

Die Kursentwicklung an den Aktienmärkten ließ am Dienstag bei der Öffnung eine einseitige Tendenz erkennen, wobei ein etwas schwächerer Grundton überwog. Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten. Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten.

Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten. Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten.

Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten. Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten.

Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten. Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten.

Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten. Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten.

Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten. Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten.

Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten. Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten.

Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten. Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten.

Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten. Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten.

Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten. Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten.

Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten. Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten.

Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten. Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten.

Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten. Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten.

Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten. Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten.

Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten. Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten.

Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten. Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten.

Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten. Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten.

Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten. Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten.

Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten. Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten.

Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten. Die Kursentwicklung blieb weiterhin sehr ruhig, jedoch gab es vereinzelt erhebliche Schwankungen. Die Kurse blieben im allgemeinen stabil, mit Ausnahme von einigen wenigen Aktien, die sich deutlich nach unten bewegten.

Frankfurt a. M.

Deutsche festverzinsliche Werte

Deutsche Staatsanleihen

STADTANLEIHEN

PFANDBRIEFE

INDUSTRIE OBLIGATIONEN

AKTIEN

BANKEN

WERTPAPIERE

WERTPAPIERE

WERTPAPIERE

WERTPAPIERE

WERTPAPIERE

WERTPAPIERE

WERTPAPIERE

WERTPAPIERE

WERTPAPIERE

WERTPAPIERE

WERTPAPIERE

WERTPAPIERE

WERTPAPIERE

WERTPAPIERE

FAMILIEN-ANZEIGEN

All unseren Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein herzenguter Mann, unser lieber Vater

Wihelm Ditsch nach kurzer Krankheit für immer von uns gegangen ist

Mannheim, Alpinstraße 16, den 7. Dezember 1941.

In tiefer Trauer: Frau Karoline Ditsch, Wilma Kirschner geb. Ditsch, Emil Kirschner.

Beerdigung: Mittwoch, 10. Dezember 41, 16 Uhr, von der Leichenhalle d. Friedhofs aus.

Todes-Anzeige

Am 8. Dezember verschied unsere herzengute Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter u. Schwester

Frau Luise Bauer Witwe geb. Hillenag.

Inhaberin des Goldenen Mutter-Ehrenkreuzes.

Im 88. Lebensjahr. Ihr Leben war stille Pflichterfüllung u. Liebe zu den Ihren. Wir alle haben mit ihr unseren schönsten Zulienschein verloren. Mannheim, Seckenh. Str. 103

In tiefem Schmerz: Anna Tasser Wwe, geb. Bauer, Miss Hambrecht geb. Bauer, Josef Bienenmann und Frau Luise, geb. Bauer, Marie Buchler Wwe, geb. Bauer, Philipp Biele und Frau Helene, geb. Bauer, Käthe Hölsch verw. Bauer, 10 Enkel und 10 Urenkel sowie Bruder und Schwester.

Die Beerdigung findet statt von der Leichenhalle Mannheim aus am Mittwoch, dem 10. Dezember, 15.30 Uhr.

Unser liebes Mädel

wurde heute früh 5 Uhr nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 15 Jahren von Herrn in die Ewigkeit abzurufen.

Mannheim, Poststraße 1, den 8. Dezember 1941.

Im Namen der Hinterbliebenen: Alfred Beckh, Hauptlehrer mit Frau und Kindern.

Die Beerdigung findet statt: Mittwoch, 10. Dezember 1941, mittags 1 Uhr. 26 758

Familien-Anzeigen finden in der „Neuen Mannheimer Zeitung“ große Verbreitung!

STATT KARTEN!

Danksguss

Für die überaus große und herzliche Anteilnahme beim Heimgang meiner lieben, unvergesslichen Frau, unserer herzenguten Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Frau Sophie Lisch geb. Vogt, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Speck für seine freudigen Worte bei der Beisetzung sowie Herrn Pfarrer Scheel u. Diakonissenhaus am Sterbetisch und den Diakonissen - Schwestern des Hauses. Auch für die vielen Kranz- und Blumenpenden. Beileidschreiben sowie allen denen, die unsere liebe Verstorbene zur letzten Ruhe beilegt haben, sagen wir in zinnigen Dank.

Mannheim, Dietrich-Eckart-Str. 16, Windmühlstr. 18, den 8. Dezember 1941.

In tiefem Schmerz: Georg Lisch, Max Adam und Frau Maria geb. Lisch, Joseph Lisch (z. Z. Wehrmacht) und Frau Erna, Karl Lisch u. Frau Trudel.

STATT KARTEN!

Danksguss

Für die überaus große und herzliche Anteilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer herzenguten Mutter, Schwiegermutter und Oma, Frau Rosa Stehfest geb. Mayer, sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Ganz besonders danken wir Herrn Prälat Bauer für die erhabende Gestaltung der Trauerfeier, der Schwester Alfrida von d. Niederbrunner Schwwestern für die selbstlose Pflege u. Betreuung der Verstorbene und nicht zuletzt allen, die ihrer durch Kranz- u. Blumenpenden gedachten. Mannheim, N 3 Nr. 14, den 8. Dezember 1941.

Gottlieb Stehfest, Familien Ad, Winkler, Chr. Hallauer, Alois Hallauer, Max Last, Leo Sema.

TAUSCH-ANZEIGEN

Guterhaltene Ski-Stiefel Größe 36 gegen Größe 40 und Größe 41 gegen Gr. 42-43 zu tauschen gesucht. Fernspr. 415 60. 26 707

Leuzwertige Ski-Stiefel Größe 37 gegen Gr. 40-41 zu tauschen gesucht. Fernspr. 433 97. 26 770

OFFENE STELLEN

Flugmotorenwerke Ostmark suchen - insbesondere Ostmarkler - für Arbeitsvorbereitung: Konstruktoren u. Teilkonstruktoren für Vorrichtungen und Werkzeuge - Technische Zeichner (Zeichnerinnen) mit Praxis

Lehren-Konstruktoren und Teilkonstruktoren - Normenkonstruktoren - Fertigungsplaner f. spanabhebende Fertigung u. Motorenmontage zum Aufstellen der Arbeitspläne u. Festlegung der Arbeitszeiten - Zeitnehmer und Zeitstudier für mech. Fertigung u. Motorenmontage - Technische Sachbearbeiter für Stücklistenbearbeitung und Änderungsarbeiten - Planungsingenieure für allgemeine Planungsarbeiten - Terminingenieure für Terminplanung u. Arbeitsvorbereitung

Terminverleiher m. technischen Kenntnissen - Technische Kaufleute für Auftragswesen und Materialbestellungen - Technische Kaufleute mit guten Werkzeugkenntnissen - Werkzeugfachleute für Werkzeugausgabe und Werkzeugverwaltung - Bewerberinnen mit Lebenslauf Zeugnisabschriften. Lichtbild Gehaltsansprüche, sowie Angabe des frühesten Eintrittstermines sind zu richten unter Kennwort „W“ an die Flugmotorenwerke Ostmark, Ges. m. b. H., Wien 1, Teinfaltstraße 8. Z. A. Gefolgschaft. 1081

Flugmotorenwerke Ostmark suchen - insbesondere Ostmarkler - für Arbeitsvorbereitung: Konstruktoren u. Teilkonstruktoren für Vorrichtungen und Werkzeuge - Technische Zeichner (Zeichnerinnen) mit Praxis

Lehren-Konstruktoren und Teilkonstruktoren - Normenkonstruktoren - Fertigungsplaner f. spanabhebende Fertigung u. Motorenmontage zum Aufstellen der Arbeitspläne u. Festlegung der Arbeitszeiten - Zeitnehmer und Zeitstudier für mech. Fertigung u. Motorenmontage - Technische Sachbearbeiter für Stücklistenbearbeitung und Änderungsarbeiten - Planungsingenieure für allgemeine Planungsarbeiten - Terminingenieure für Terminplanung u. Arbeitsvorbereitung

Terminverleiher m. technischen Kenntnissen - Technische Kaufleute für Auftragswesen und Materialbestellungen - Technische Kaufleute mit guten Werkzeugkenntnissen - Werkzeugfachleute für Werkzeugausgabe und Werkzeugverwaltung - Bewerberinnen mit Lebenslauf Zeugnisabschriften. Lichtbild Gehaltsansprüche, sowie Angabe des frühesten Eintrittstermines sind zu richten unter Kennwort „W“ an die Flugmotorenwerke Ostmark, Ges. m. b. H., Wien 1, Teinfaltstraße 8. Z. A. Gefolgschaft. 1081

Flugmotorenwerke Ostmark suchen - insbesondere Ostmarkler - für Arbeitsvorbereitung: Konstruktoren u. Teilkonstruktoren für Vorrichtungen und Werkzeuge - Technische Zeichner (Zeichnerinnen) mit Praxis

Lehren-Konstruktoren und Teilkonstruktoren - Normenkonstruktoren - Fertigungsplaner f. spanabhebende Fertigung u. Motorenmontage zum Aufstellen der Arbeitspläne u. Festlegung der Arbeitszeiten - Zeitnehmer und Zeitstudier für mech. Fertigung u. Motorenmontage - Technische Sachbearbeiter für Stücklistenbearbeitung und Änderungsarbeiten - Planungsingenieure für allgemeine Planungsarbeiten - Terminingenieure für Terminplanung u. Arbeitsvorbereitung

Terminverleiher m. technischen Kenntnissen - Technische Kaufleute für Auftragswesen und Materialbestellungen - Technische Kaufleute mit guten Werkzeugkenntnissen - Werkzeugfachleute für Werkzeugausgabe und Werkzeugverwaltung - Bewerberinnen mit Lebenslauf Zeugnisabschriften. Lichtbild Gehaltsansprüche, sowie Angabe des frühesten Eintrittstermines sind zu richten unter Kennwort „W“ an die Flugmotorenwerke Ostmark, Ges. m. b. H., Wien 1, Teinfaltstraße 8. Z. A. Gefolgschaft. 1081

Flugmotorenwerke Ostmark suchen - insbesondere Ostmarkler - für Arbeitsvorbereitung: Konstruktoren u. Teilkonstruktoren für Vorrichtungen und Werkzeuge - Technische Zeichner (Zeichnerinnen) mit Praxis

Lehren-Konstruktoren und Teilkonstruktoren - Normenkonstruktoren - Fertigungsplaner f. spanabhebende Fertigung u. Motorenmontage zum Aufstellen der Arbeitspläne u. Festlegung der Arbeitszeiten - Zeitnehmer und Zeitstudier für mech. Fertigung u. Motorenmontage - Technische Sachbearbeiter für Stücklistenbearbeitung und Änderungsarbeiten - Planungsingenieure für allgemeine Planungsarbeiten - Terminingenieure für Terminplanung u. Arbeitsvorbereitung

Terminverleiher m. technischen Kenntnissen - Technische Kaufleute für Auftragswesen und Materialbestellungen - Technische Kaufleute mit guten Werkzeugkenntnissen - Werkzeugfachleute für Werkzeugausgabe und Werkzeugverwaltung - Bewerberinnen mit Lebenslauf Zeugnisabschriften. Lichtbild Gehaltsansprüche, sowie Angabe des frühesten Eintrittstermines sind zu richten unter Kennwort „W“ an die Flugmotorenwerke Ostmark, Ges. m. b. H., Wien 1, Teinfaltstraße 8. Z. A. Gefolgschaft. 1081

Flugmotorenwerke Ostmark suchen - insbesondere Ostmarkler - für Arbeitsvorbereitung: Konstruktoren u. Teilkonstruktoren für Vorrichtungen und Werkzeuge - Technische Zeichner (Zeichnerinnen) mit Praxis

Lehren-Konstruktoren und Teilkonstruktoren - Normenkonstruktoren - Fertigungsplaner f. spanabhebende Fertigung u. Motorenmontage zum Aufstellen der Arbeitspläne u. Festlegung der Arbeitszeiten - Zeitnehmer und Zeitstudier für mech. Fertigung u. Motorenmontage - Technische Sachbearbeiter für Stücklistenbearbeitung und Änderungsarbeiten - Planungsingenieure für allgemeine Planungsarbeiten - Terminingenieure für Terminplanung u. Arbeitsvorbereitung

Terminverleiher m. technischen Kenntnissen - Technische Kaufleute für Auftragswesen und Materialbestellungen - Technische Kaufleute mit guten Werkzeugkenntnissen - Werkzeugfachleute für Werkzeugausgabe und Werkzeugverwaltung - Bewerberinnen mit Lebenslauf Zeugnisabschriften. Lichtbild Gehaltsansprüche, sowie Angabe des frühesten Eintrittstermines sind zu richten unter Kennwort „W“ an die Flugmotorenwerke Ostmark, Ges. m. b. H., Wien 1, Teinfaltstraße 8. Z. A. Gefolgschaft. 1081

Flugmotorenwerke Ostmark suchen - insbesondere Ostmarkler - für Arbeitsvorbereitung: Konstruktoren u. Teilkonstruktoren für Vorrichtungen und Werkzeuge - Technische Zeichner (Zeichnerinnen) mit Praxis

Lehren-Konstruktoren und Teilkonstruktoren - Normenkonstruktoren - Fertigungsplaner f. spanabhebende Fertigung u. Motorenmontage zum Aufstellen der Arbeitspläne u. Festlegung der Arbeitszeiten - Zeitnehmer und Zeitstudier für mech. Fertigung u. Motorenmontage - Technische Sachbearbeiter für Stücklistenbearbeitung und Änderungsarbeiten - Planungsingenieure für allgemeine Planungsarbeiten - Terminingenieure für Terminplanung u. Arbeitsvorbereitung

Terminverleiher m. technischen Kenntnissen - Technische Kaufleute für Auftragswesen und Materialbestellungen - Technische Kaufleute mit guten Werkzeugkenntnissen - Werkzeugfachleute für Werkzeugausgabe und Werkzeugverwaltung - Bewerberinnen mit Lebenslauf Zeugnisabschriften. Lichtbild Gehaltsansprüche, sowie Angabe des frühesten Eintrittstermines sind zu richten unter Kennwort „W“ an die Flugmotorenwerke Ostmark, Ges. m. b. H., Wien 1, Teinfaltstraße 8. Z. A. Gefolgschaft. 1081

Buchhändler u. Hilfsarbeiterinnen

werden sofort eingestellt. Mannheimer Großdruckerei, R. 1. 4-8.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt: 1 Kraftfahrer, 1 Pack- oder Hilfsarbeiter. - Söpa, Südwestdeutsche Papier-Manufaktur, Dummeldinger & Co., K.G. Mhm., Werfthallenstr. 1a, 26772

Bote oder Botin zum Austragen von Zeitschriften (Innenstadt) sofort gesucht. Peter Schmitt, Lamsstraße 13. 26 721

Zuverlässige, kl. erfahrene Heizer für eine Villa in d. Oststadt gesucht, der auch gleichzeitig die Reinigung des Gehweges im Winter u. Sommer mitübernimmt. Nur Angebote von absolut zuverlässigen Kräften mit kurz. Bewerbungsanschreiben und Nr. 26 762 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Männliche u. weibl. Arbeitskräfte sofort gesucht. Söda, Emulsionfabrik, Mannheim-Neckarau, Rhenanstraße 48. 26 752

Kontrollisten, möglichst mit buchhalterischen Kenntnissen, zu haldem Eintritt von hiesiger Kohlenrohhandlung gesucht. - Angebote und Nr. 2034 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Junges Mädchen oder eine Frau wochentlich 3-4mal auf zwei Stunden zur Mithilfe im Bauhalt gesucht. Frau Rosa Fromm, Feudenheim, Brunnenhof Nr. 52, Tel. 530 09. 26 754

Zuverlässige Frau für täglich vor- mittags in Privathaushalt gesucht. Anfragen bei Hofmann Seckenhauer Anlang Nr. 9 - gegenüber Schlaichhof

